

Aktuell in Liechtenstein

Gesetz zum Schutz vor nicht-ionisierender Strahlung (NIS)

(Red.) Am 11.11.02 fand die erste Sitzung der Arbeitsgruppe zur Schaffung eines NIS-Gesetz statt. Die LGU hat diese Arbeitsgruppe immer wieder gefordert. Ziel ist die Erarbeitung eines Gesetzes-Entwurfs zu einem der Situation in Liechtenstein angepassten, leicht verständlichen und eindeutig interpretierbaren NIS-Gesetz. Besonders grosse Aufmerksamkeit wird einem hohen Schutz von Mensch und Umwelt und dem Interessensausgleich der Zielgruppen Bevölkerung, Betreiber und Behörden geschenkt. Das Gesetz wird sich am Schweizerischen NIS-Gesetz orientieren. Für die LGU sind die folgenden Punkte und Forderungen zentral: Tiefe Grenzwerte, Haftpflichtregelungen betreffend die Betreiber, Informationspflicht, Beweislastumkehr bei Schäden und Beschwerden, Vorsorgeprinzip und Anerkennung der Elektrosensibilität als Einschränkung des persönlichen Wohlbefindens.

Hilti plant Logistikzentrum in Nendeln

(Red.) Eine Vorabklärung in Bezug auf die Sinnhaftigkeit einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) wurde vom Büro H. Konrad durchgeführt. Der LGU liegen bisher keine Unterlagen vor, die Firma Hilti will persönlich informieren, was am 10.12.2002 geschehen wird, nach Redaktionsschluss dieser Mitteilungen. Der Neubau soll für die Firma Hilti die Betriebsabläufe bei der Auslieferung gewisser Produkte vereinfachen. Es findet eine Anpassung an die Lieferzeiten und -bedingungen in Europa statt, es werden also Wachstum und grössere Marktanteile angestrebt. Es stellt sich die Frage, wie lange die Erde stetiges «Wachstum» noch erträgt. Durch das Kyoto-Protokoll hat sich Liechtenstein verpflichtet den Ausstoss von Klimagasen, insbesondere CO₂, zu senken. In der Pflicht sind die grossen Firmen und die Haushalte (Heizung, Isolation). Die Firmen müssen mit gutem Beispiel vorangehen, einerseits weil sie Vorbildcharakter haben und andererseits weil sie sich so langfristig Wettbewerbsvorteile verschaffen, die dann vielleicht nicht mehr Wachstum, aber immerhin «Weiterbestehen» heissen. Mögliche Massnahmen, die zeigen, dass es der Hilti AG mit dem Leitbild im Bereich Umweltschutz ernst ist, sind ein Gleis-

anschluss, die Produktion von erneuerbarer Energie aus Solarzellen, ein Mobilitätsmanagement für die Angestellten, u.v.m.

Die Landschaft um die Lawenarüfi

(Red.) Die letzten Mitteilungen berichteten über die geplanten Bauten in der Lawenarüfi. Im August fand eine Begehung mit AbsolventInnen des CIPRA-Studienganges «Brennpunkt Alpen» statt. Das Projekt sollte den TeilnehmerInnen beispielhaft aufzeigen, wie nahe beieinander die verschiedenen Nutzungen in der Landschaft liegen und wie unterschiedlich und gross die Ansprüche an den Raum sind. Die StudentInnen diskutierten mit Rüfemeister E. Banzer, dem stellvertretenden CIPRA-Geschäftsführer M. Revaz und A. Hauri über diesen Fall an Ort und Stelle. Die Diskussion zeigte, dass viele Massnahmen beim Erstellen neuer Bauten in der Landschaft in eine positive Richtung laufen und das Bewusstsein, dass es sich um Eingriffe handelt, vorhanden ist. Es wurde auch klar, dass die Bedeutung von «Landschaft» unterschiedlich beurteilt wird. Eine Diskussion über den Wert von «Landschaft» muss dringend geführt werden. Der Gedankenaustausch und die Beiträge der TeilnehmerInnen waren spannend und hilfreich.

Kreisverkehr in Schaan

(Red.) Bis zu 20'000 Fahrzeuge fahren täglich durch Schaan – über die Lindenkreuzung. Für die BürgerInnen von Schaan eine grosse Belastung und für ein lebendiges Dorfzentrum Gift. Grundidee für eine Lösung ist ein Kreisverkehr mit Einbahn-System im Zentrum und parallel dazu die Aufwertung des Dorfkerns. Aus unserer Sicht fehlen wesentliche Punkte:

- Ausgangspunkt bildet der heutige Verkehr (inkl. Wachstum) und dessen flüssige Abwicklung. Verkehrsvermindernde und -beruhigende Massnahmen sind bisher nicht geplant
- Eine Aufwertung des Dorfkerns ist kaum möglich, wenn weiterhin täglich bis zu 20'000 Fahrzeuge das Dorf durchqueren
- Platz für ein alternatives öffentliches Verkehrsmittel (z.B. Tram) – neben dem Bus – ist nicht vorgesehen

Auszüge aus dem Leitbild der Hilti AG (Website www.hilti.com)

Wir leben gemeinsame Werte
Wir stehen zu unserem Wort. Integrität, Selbstverantwortung, Vertrauen, Toleranz und Respekt gegenüber dem Einzelnen zeichnen unser Miteinander aus. Wir sind stets bereit zu lernen und zu verändern. Wir handeln verantwortlich gegenüber Gesellschaft und Umwelt.